

Siehe auch: www.dvbag.de

Anreise per Bahn
 Strassenbahnen
 Linien 10, 13 Haltestelle
 Großer Garten / Deutsches Hygiene-Museum
 Linien 1, 2, 4, 12 Haltestelle
 Deutsches Hygiene-Museum

Parken:
 Im Bereich des Deutschen
 Hygiene-Museums stehen
 ausreichend öffentliche
 Parkplätze (zum Teil kostenpflichtig)
 zur Verfügung

Anreise per PKW
 A4 Ausfahrt Hellerau
 bzw. Altstadt
 Richtung Zentrum

Kontakt:
 Organisationssteam Denkfabrik
 Cornelia Bischof, Judith Müller,
 J. Alexander Ortner, Susanne Tharun
 Telefon 0351 / 44917-15
 Telefax 0351 / 44917-50
 Mobil 0172 / 7928771
denkfabrik@cdu-sachsen.de
<http://denkfabrik.cdu-sachsen.de>



denkfabriksachsen
OFFENES FORUM FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
 Deutsches Hygiene-Museum
 Lingnerplatz 1
 01069 Dresden
www.dhmd.de

Einladung

Denkfabrik Sachsen
 Offenes Forum für Zukunftsfragen
 22.01.2007, Deutsches Hygiene-Museum Dresden





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Sächsischen Union,

die Zukunft plant man am besten gemeinsam. Wir alle sind 1990 gestartet und haben seitdem einen erfolgreichen Weg beschritten. Heute ernten wir die Erfolge unserer Ideen und der harten Arbeit. Der Freistaat ist ein lebens- und liebenswertes Land, das jedem die Chance für eine erfolgreiche Zukunft bietet. Für mich ist wichtig: Wir haben dabei stets vorgebaut und wichtige Reserven für die künftigen Jahre angelegt.

Die Sächsische Union denkt an die Zukunft. Wo wollen wir im Jahr 2020 stehen? Welche politischen Lösungsansätze können wir anbieten, damit aus guten Ideen und Visionen für unser Land Wirklichkeit wird? Nach der erfolgreichen 2. InternetNight im Frühjahr 2006 laden wir ein zur „Denkfabrik Sachsen. Offenes Forum für Zukunftsfragen“. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam die besten Ideen und Vorschläge für morgen und übermorgen diskutieren.

Mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft versuchen wir, in fünf Foren Antworten auf drängende Fragen zu entwickeln: Was bestimmt den Arbeitnehmer von morgen? Wie geht es weiter mit unserem Generationenvertrag? Welche Erwartungen knüpfen wir an die Kultur in Zukunft? Viele Unternehmen aus Sachsen nutzen den Abend, um uns über ihre Strategien und Konzepte zu informieren. Kulinarische Kleinigkeiten und ein dezentes musikalisches Programm sorgen für einen angenehmen Rahmen.

Sprechen wir nicht nur über die Zukunft, beginnen wir sie zu gestalten. Ich lade Sie ein ins Dresdner Hygienemuseum am 22. Januar 2007 und freue mich auf einen anregenden Abend mit Ihnen.

Prof. Dr. Georg Milbradt
CDU-Landesvorsitzender und Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

ab 17.00 Uhr

Einlass

18.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Generalsekretär Michael Kretschmer MdB
Rede des Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Prof. Dr. Georg Milbradt Mdl

18.30 bis 20.00 Uhr

parallel stattfindende Fachforen

Forum 1	Forum 2	Forum 3	Forum 4	Forum 5
Gesucht: Arbeitnehmer?! - Die Arbeitswelt der Zukunft	Generationengerechtigkeit - Fremdwort in der Zukunft? - Jugend und Senioren - Aktiv(e) für unser Land	Was verbindet uns Sachsen? - Kultur zwischen Semperoper und Heimatstube	Bleibt die Kirche im Dorf? - Landesentwicklung im Spannungsfeld Land-Kommune	Was heißt eigentlich: Konservativ? - Christlich-demokratische Politik Zwischen Wertevermittlung und nachhaltiger Zukunftsplanung
Unsere Arbeitswelt befindet sich ständig im Umbruch. Die Lebensarbeitszeit wird angesichts steigenden Lebensalters und längerer Leistungsfähigkeit der Menschen völlig neu definiert. Während vor 50 Jahren eine Ausbildung für das ganze Leben reichte, wird in Zukunft lebenslanges Lernen immer wichtiger sein. Wie kommt da der Mensch noch mit? Forum 1 fragt nach, wie sich neue Managementformen und -konzepte auf das Anforderungsprofil des Arbeitnehmers von morgen auswirken und welche Angebote Staat und Wirtschaft machen können.	Generationengerechtigkeit - das Wort ist heute in aller Munde. Angesichts des demographischen Wandels und der Veränderungen im sozialen Gefüge unseres Landes ist ein Weiterdenken unserer gesellschaftlichen Strukturen gefragt. Die Umkehr der Alterspyramide wird auch in Sachsen Auswirkungen auf Arbeit, Wirtschaft und Soziales haben. Können die Menschen auch künftig auf das Modell des Generationenvertrages vertrauen? In Forum 2 beschäftigen sich ausgewiesene Experten und Politiker unter anderem mit der Frage, wie Eigenverantwortung und gesellschaftliches Engagement des Einzelnen gestärkt und das Zusammenleben der Generationen in Zukunft neu gestaltet werden kann.	Sachsen ist ein Kulturland! Nicht erst, seit die Landesverfassung Kultur und ihre Pflege als Pflichtaufgabe vorschreibt. Nirgendwo sonst in Deutschland findet sich eine so hohe Dichte von kulturellen Einrichtungen und Kunstschaffenden, wie in Sachsen. Die Vielfalt regionaler Eigenarten und die Identifikation der Bürger mit ihrem Land suchen ihresgleichen. Im Gegensatz dazu stehen die knappen Kassen der öffentlichen Haushalte. Droht unsere Kultur zum Luxusgut zu werden? Forum 3 geht der Frage nach, was die Kulturlandschaft in Sachsen so speziell macht und wie es gelingen kann, die Vielfalt des kulturellen Lebens von der Semperoper bis zur Heimatstube auch künftig weiter erblühen zu lassen.	Die Binnenmigration in Folge unterschiedlicher ökonomischer Entwicklungen und demographischer Veränderung in unserem Land stellt Stadt- und Regionalplaner vor ganz neue Herausforderungen. Die Urbanisierung lässt weite Landstriche menschenleer zurück und scheint das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in weite Ferne rücken zu lassen. Stirbt der ländliche Raum aus, und wie müssen wir uns die sächsische Stadt in der Zukunft vorstellen? Forum 4 erörtert diese und andere Fragen, die sich an die zukünftige Landesplanung stellen, diskutiert Schrumpfs- und Wachstumsprozesse in sächsischen Regionen, ihre Folgen und die politischen Antworten darauf.	Seit der Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer 2006 erleben Werte und Nationalstolz eine Renaissance. Erstmals finden Erziehung, Leistungsorientierung und Solidarität wieder mehrheitlich Zuspruch unter den Bürgern unseres Landes. Alles wieder beim Alten? Forum 5 versucht eine Annäherung an die Frage nach der Bedeutung konservativer Politik im Prozess der gesellschaftlichen Selbstfindung, zeichnet die unterschiedlichen Strömungen innerhalb der CDU nach und gibt einen Ausblick auf die visionäre Leistungsfähigkeit christlich-demokratischen Gestaltungswillens.

20.15 Uhr

Wirtschaftsstatement

ab 20.45 Uhr

Zukunfts-Lounge: Kommunikation, Information, Kontakte, Büffet, Musik, Bar

